

Dr. Schindowski,  
Hans

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr. 2894

~~1AR(RSHA) 210/65~~



Günther Nickel  
Berlin SO 36

Psch 170

Personalien:

Name: . . . Dr. Hans S c h i n d o w s k i  
 geb. am . . . 11.7.04 . . . . . Königsberg / Pr. . . .  
 wohnhaft in . . . Hamburg-Altona, Hohenzollernring 23 . . . .  
 Jetziger Beruf: *Lehrer für Angewandte Mathematik*  
 Letzter Dienstgrad: *Meisterbaumeister*

Beförderungen:

am . . . *Ausgleichsbaumeister* . . . . . zum . . . *Meisterbaumeister*  
 am . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .

Kurzer Lebenslauf:

*mit Angabe in Anhangung nicht notwendig*  
 von . . . . . bis . . . . .  
 von . . . . . bis . . . . .  
 von . . . . . bis . . . . .  
 von . . . . . bis . . . . .  
 von . . . . . bis . . . . .  
 von . . . . . bis . . . . .  
 von . . . . . bis . . . . .  
 von . . . . . bis . . . . .

Spruchkammerverfahren:

Akt.Z.: . . . *zufällig* . . . . . Ausgew.Bl.: . . . . .  
 Ja/nein

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew.Bl.
1)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
2)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
3)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
4)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
5)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
6)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
7)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
8)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
9)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
10)	. . . . .	. . . . .	. . . . .

Psch 170

✓3

siehe umseitig!

Dr.	<u>S c h i n d o w s k i</u>	<u>Hans</u>	<u>11.7.04 Königsberg</u>
	(Name)	(Vorname)	(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen 2. Nachtr.  
 Enthalten in Liste N.7.Sch... unter Ziffer ....59.....  
 Ergebnis negativ - verstorben - wohnt ..... in  
 (Jahr)  
Tilsit, Sonnenstr. 36

---

Hamburg, Hohenzollernring 23

---

Lt. Mitteilung von SK .....NW....., ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: 5.6.64 an: SK. Hamburg Antwort eingegangen:

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis SK Hamburg  
 vom ..4.6.64..... in ,,.....**Hamburg-Altona,**  
 .....**Hohenzollernring 23**.....  
 .....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung .....  
 vom ..... verstorben am: .....  
 in .....  
 Az.: .....

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

jetzt Pers.-Direkt. bei der HAPAG (H)

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den 5. Juni 1964  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An

Der Polizeipräsident  
- Sonderkommission-  
z.H. v. Herrn KOK Matzik-o.V.i.A.-  
2 H a m b u r g 1  
Beim Strohause 31

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-  
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-  
sals der nachgenannten Person erforderlich:

..... Dr. S c h i n d o w s k i ..... (Name)	..... Hans ..... (Vorname)
..... 11.7.04 Königsberg ..... (Geburtstag, -ort, -kreis)	..... Hamburg Hohenzollernring 23 ..... (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche  
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

*Roggentin*

(Roggentin) KK

Ke/ Ma

Freie und Hansestadt Hamburg Behörde für Inneres Der Polizeipräsident - Sonderkommission -	
Eing. am:	11. JUNI 1964
Tgb. Nr.:	3 52 / 64
Sachbearb.:	
Termin:	/

**Freie und Hansestadt Hamburg**

**Behörde für Inneres**

**Der Polizeipräsident**

**- Sonderkommission -**

**2 Hmb. 1, Beim Strohause 31**

**Feststellungsergebnis:**

16.6.64

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
lauten richtig: **Dr. Hans-Otto S c h i n d o w s k i ,**  
**geb. 11.7.1904 in Königsberg,**

Die gesuchte Person ist - ~~war~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet:  
**Hamburg-Altona,**  
**Hohenzollernring 23**  
ist verzogen am **nach**

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

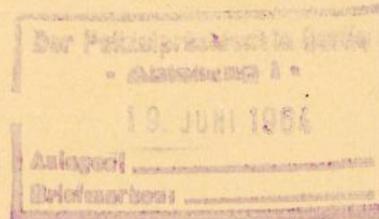
Die gesuchte Person ist verstorben am in  
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit  
Todeserklärung durch AG  
am Az.

Sonstige Bemerkungen:

**Siehe auch 2.Nachtrag N-Sch vom 4.6.64**  
**Ziffer 59**

An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
Abt. I - I 1 - KJ 2 -  
1000 B e r l i n 42  
Tempelhofer Damm 1 - 7



*Ro 19/6*

I.A.

*Matzick*

(Matzick) KOK /Ku

5

28. Feb. 1964

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO 742, U.S. Forces

Date: \_\_\_\_\_

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Dr. Schindowski, Hans  
Place of birth: \_\_\_\_\_  
Date of birth: \_\_\_\_\_  
Occupation: \_\_\_\_\_  
Present address: \_\_\_\_\_  
Other information: \_\_\_\_\_

1237753

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

Tilsit, Stenmetzstr. 36

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

SS-Stubaf. IV A 7 48/44 (SD)

1) Fotokop.

*[Handwritten signature]*  
G. Ma. 20/3.

## Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

# Personal-Blatt

Heimatbehörde	Aufsichtsbehörde:	Regierungspräsident Gum-
Oberbürgermeister Tilsit	Landesregierung	Preussen binnen
Einwohnerzahl 57.501	Reichsgau	-
	Reg.-Präsident	Gumbinnen

Zuname	Schindowski, Dr. rer. pol.	Vorname	Hans
Amtsbezeichnung	Bürgermeister u. Stadt-Kämmerer	Amtszeit	1.2.1933 - 31.1.1950
		Bes..Gruppe	A 1 b
Geburtsjahr	1908	Monat	7.
		Tag	11.
Geburtsort	Königsberg Pr.		

Familienstand: ledig	Kinder:
verh. seit 1933	1. Vorname Rainer geb. am 23.7.1934
geschieden	2. " Christa 16.8.1935
Vorname u. Name d. Frau Else Schulz	3. " Frank 9.3.1941
geb. am 31.3.1908	4. "
	5. "

Glaubensrichtung evangelisch

Partieverhältnis:

a) Mitglied der Partei Ja

b) Eintritt 1. 12. 1931 Mitglieds-Nr. 854.794

c) Ämter in der Partei oder Dienstrang in der SA, //, NSV usw.  
Nicht bekannt, da seit Kriegsbeginn ortsabwesend.

Militärverhältnis:	Abgeordnet:
gedient, ungedient Godient, Unteroffizier	nach Erl. v.
Res. I oder II Reserve I	Auf Antrag des Reichssicherheitshaupt-
nicht in Wehrüberwachung	amts Berlin durch den Polizeidirektor
Fähigkeitsgrad kv.	in Tilsit mit Wirkung vom 1.1.1942 zum
Zur Wehrmacht einberufen nein	langfristigen Notdienst herangezogen
	und dem Chef der Sicherheitspolizei
	und des SD, Berlin zugewiesen.

Auszeichnungen:

a) Kriegsauszeichnungen )  
Nicht bekannt, da Dr.Sch. keine diesbezügl.  
Mitteilungen gemacht hat.

b) andere Auszeichnungen )

Beruflicher Werdegang:

a) Schulbildung Volksschule, humanistisches Gymnasium - Abiturient.

b) Studium und Prüfungen Studium der Volkswirtschafts- und Betriebswirtschaftslehre an der Handelshochschule Königsberg Pr. Dipl. Kaufmann. Studium der theoretischen Finanz- u. Volkswirtschaftslehre, Statistik u. Finanzwissenschaften a.d. Universität Frankfurt a.M. - Dr. rer. pol. -

c) Sonstige Ausbildung und Tätigkeit  
1.4.24 - 31.3.26 Kaufmännische Lehrzeit, zweisemestrige Spezialarbeit am Stat. Seminar der Universität Frankfurt a.M., 28.7.31-28.1.32 informatorische Beschäftigung beim Oberbürgermeister - Stadtkämmerei - Königsberg Pr., einmonatige informatorische Beschäftigung bei der Deutschen Bank und Diskontogesellschaft Königsberg Pr.

d) Frühere Tätigkeit im öffentlichen Dienst oder in der privaten Wirtschaft  
8.7.33 - 18.10.33 Kommissarischer Bürgermeister der kreisangehörigen Städte Bischofsstein und Seeburg,  
19.10.33- 4.6. 35 Bürgermeister in Lyck,  
5. 6.35- 31.1. 38 I. Beigeordneter und Stadtkämmerer der Stadt Gumbinnen.

---

Körperliche Eignung und Fähigkeiten: Soweit hier bekannt und wie es durch seine Verwendung bedingt ist, ist Dr. Schindowski gesund. Seine besonderen Neigungen und Fähigkeiten liegen auf allgemeinen wirtschaftlichen Gebieten. Dr. Sch. hat Schulkenntnisse in Englisch, Französisch und Dänisch.

---

Bemerkungen:





6



*Handwritten text, likely a name and date, is visible on the right side of the page.*

*Handwritten number '10' in blue ink is located in the bottom right corner of the page.*

1 AR (RSHA) 210/ 65

M

Vermerk

Dr. S c h i n d o w s k i wird in den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 nicht genannt.

Lt. Bef.Bl. 48/ 44 war er Angehöriger des Ref. IV A 7 (Tätigkeit unbekannt). Nach den DC-Unterlagen befand er sich seit dem 1.1.42 im langfristigen Notdienst beim Chef der Sipo und des SD in Berlin.

B., d. 27. Jan. 1965

*J. G.*

12

Abteilung I  
I1 - KJ2

Eingang: - 3. FEB. 1965  
Tgb. Nr.: 45865  
Krim. Kom.: 6  
Sachbearb.: \_\_\_\_\_

1 AR (RSHA) 210 /65

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~xxxx~~ ~~BAx~~

1) Tgl. 2. Eintr.  
2) KK 216 B 2/2.

dem

Polizeipräsidenten in Berlin  
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964  
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des  
RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im  
RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 27. Jan. 1965  
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
Im Auftrage

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

Le

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen Mordes (NSG) (GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämtern, Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämtern/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/ Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge verurteilt worden? (Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens).
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen? (z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreckkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KI 2 - 458/65 - 2

14  
1 Berlin 42, den 9. 2. 1965  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17, App. 2558  
SK 583/63

1. Tgb. vermerken: 9. FEB. 1965
2. UR mit 1 Personalheft

Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Inneres  
Der Polizeipräsident  
Sonderkommission  
z.H. v. Herrn KOK Matzki-  
o.V.i.A.

2 Hamburg 1

Beim Srohause 31

Freie und Hansestadt Hamburg Behörde für Inneres Der Polizeipräsident - Sonderkommission -	
Eing. am:	11. FEB. 1965
Tgb. Nr.:	92/65
Sachbearb.:	H. Fippner
Termin:	5. 3. 65

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d.A. Genannten zu veranlassen. (gem. Fragebogen Bl. 13 d. A.)

Im Auftrage:

*(Handwritten signature)*

Es erscheint nach Vorladung an der Dienststelle  
der Personalchef der HAPAG

Dr. Hans-Otto S c h i n d o w s k i ,  
geb. 11.7.1904 in Königsberg / Pr.,  
wohnh. Hamburg-Altona, Hohenzollernring 23,  
Tel.: 32 10 8 283 ,

und erklärt :

- "
1. Ich war Angehöriger der Luftwaffe - Flakartillerie 1 - und wurde im Februar 1940 abkommandiert zum RSHA.
  2. Im Amt VI - Auslandsnachrichtendienst - begann ich meine Tätigkeiten im RSHA .
  3. Eigentlich war ich zum RSHA kommandiert. Die Kommandierung wurde jedoch später aufgehoben, ich wurde kriegsdienstverpflichtet. Daher wurde ich auch in Uniform gekeleidet und erhielt den Angleichungsdienstgrad des Sturmbannführers. Ich möchte jeoeh bemerken, daß ich niemals der SS angehört habe.
  4. Ich verblieb stets beim Amt VI .
  6. Keine Beförderung !
  8. Zunächst war ich in Reval bei der Deutschen Treuhandverwaltung für das Umsiedlervermögen eingesetzt. Diese Tätigkeit versah ich bis vier Wochen vor Beginn des Rußlandfeldzuges. Dann kam ich nach Berlin und wurde von dort als Verbindungsmann zum neu gebildeten Estnischen Landesdirektoriums eingesetzt. Bis etwa zum Winter 1942 war ich in dieser Stellung tätig und kam erneut nach Berlin zum RSHA zurück. Im Frühjahr 1942 wurde ich zum Unternehmen Zeppelin kommandiert, ich kam aber bereits im Sommer 1942 wieder nach Berlin zurück und wurde nach Spanien und Portugal geschickt. Hier wollte man mich für einen längeren Zeitraum verwenden im Auslandsnachrichtendienst. Diese Aufgabe hatte sich aber erledigt und ich kam erneut nach Berlin zurück und erhielt im Frühjahr 1943 erneut ein Kommando beim Unternehmen Zeppelin. September 1943 wurde ich dann wiederum nach Berlin beordert und bereiste von dort aus die Unilever-Unternehmen in Belgien, Holland und Norwegen.

a. j.

Ich mußte nun erneut nach Berlin zurück und mußte im August 1944 ( etwaiger Zeitraum ) ein neues Frontaufklärungskommando zusammenstellen. Das war beim Oberbefehlshaber in Ostpreußen. Oktober 1944 mußte ich wieder zurück nach Berlin und übernahm hier die Leitung der Zentralauswertung Abwehr, Heer, Marine, Luftwaffe und politischer Nachrichtendienst - politischer Auslandsnachrichtendienst war die genaue Bezeichnung dieser Dienststelle. Diese Stellung hatte ich bis zum Ende des Krieges inne.

✓ 9. SS-Obersturmbannführer Dr. GRÄFE , später Brigadeführer SCHELLENBERG . Beide Personen sind verstorben.

10. GRÄFE leitete das Ostreferat, SCHELLENBERG war Amtschef.

11. nein !

12. Anschriften sind mir nicht bekannt.

13. Ich bin weder als Zeuge oder als Beschuldigter in einem anderen Verfahren gehört worden.

14. Angehörige von mir sind durch Dienstverpflichtung nicht zum RSHA gekommen. "

2.5.44... gelesen, genehmigt und unterschrieben

.....

Geschl.:

*F. Jürgensen*  
- Jürgensen - Krim.-Meister

Nachtrag:

Zu Punkt 13: Herr Dr.Schindowski gab hierzu nachträglich an, daß er als Zeuge zu dem Erm.Verf. der StA Düsseldorf - 8 I Js 398/63 - (Unternehmen Zeppelin) von einem Beamten des LKA Nordrhein-Westfalen-Dez.15- in Hamburg vernommen worden ist.

*Kunath*  
(Kunath) KM

Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Inneres  
Der Polizeipräsident  
- Sonderkommission -

Hamburg, den 5.3.1965

Ruf : 24 82 0 88 37

Az.: 92/65

Der Polizeipräsident in Berlin  
- Abteilung I -  
- 9. MRZ. 1965  
Anlagen: KJ 2  
Briefmarken: 1/6

U. ( mit einem Personalheft )

dem Herrn Polizeipräsidenten

1 B e r l i n  
- . . . . . -

Tempelhofer Damm 1 - 7  
I 1 -KI 2- 458/65  
übersandt.

Im Auftrage :

Abteilung I

I 1 - KJ 2

Eingang: 10. MRZ. 1965

Tgb. Nr.: 458/65

Krim. Kom.: 6

Sachbearb.: .....

*Dzawas*  
( Dzewas )

Kriminaloberkommissar

/Jü

*Handwritten notes:*  
10/13  
H. M. 13.

17

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 11. 3. 1965  
I 1 - KJ 2 - 458/65 - X - Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 0017, App. 25 71

1. Tgb. austragen: 12. MRZ. 1965

2. Urschriftlich mit Personalheft und  $\frac{1}{2}$  Beiakte  
dem

Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
z.H. von Herrn EStA S e v e r i n  
-o.V.i.A.-

1 B e r l i n 21  
Turmstr. 91

nach Erledigung des Besuchs - Bl. 12 d.A. -  
zurückgesandt.

Im Auftrage

*Sauer*

Ma

1 HR (NSWH) 210/65

V.

1) Voraussetz.

Obwohl der Betroffene dem Untersuchungsrichter befehligt war  
ist sein Verhalten gegenstand des Verfahrens § I Nr 398/63  
HR Kämmerling (dort würde Bereich sein müssen). Über seine  
weitere Tätigkeit im NSWH ist ~~bisher~~ nichts bekannt. Bekannt-  
geworden. Es ist daher anzunehmen, dass er  
weiterläuft.

2) Als HR-Sache verfolgen.

18. APR 1965

Vfg.

Zentrale Stelle  
12. MAI 1971  
Ludwigsburg

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der  
Zentralen Stelle  
der Landesjustizverwaltungen  
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt Winter

714 Ludwigsburg  
Schornöcker Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964  
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen  
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den **5. MAI 1971**  
Turmstraße 91

~~Der General~~ **Staatsanwaltschaft**  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -  
~~Im Auftrage~~  
*[Signature]*  
Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der ~~General~~ **Staatsanwaltschaft** bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21  
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den **13.8.71**

*[Signature]*, **EST.A.**

2. Hier austragen.